

Beschlussvorlage

Organisationseinheit Verkehr und Strukturentwicklung	Datum 30.07.2012	Drucksachen-Nr. 2012/132
---	---------------------	------------------------------------

⇩ Beratungsfolge	⇩ Sitzungsart	⇩ Sitzungstermin/e
Betriebsausschuss Eigenbetrieb "EVU seehäse" Kreistag	nicht öffentlich öffentlich	17.09.2012 15.10.2012

Tagesordnungspunkt 12

**Eigenbetrieb EVU seehäse;
Jahresabschluss 2011**

Beschlussvorschlag

1. Der Jahresabschluss des Eigenbetriebs EVU seehäse wird für das Wirtschaftsjahr 2011 wie folgt festgestellt:

Bilanzsumme:	984.753,42 €
Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
• das Anlagevermögen:	375.919,00 €
• das Umlaufvermögen:	594.590,12 €.
Davon entfallen auf der Passivseite auf	
• das Eigenkapital:	203.962,31 €
• Ertragszuschüsse:	156.611,44 €
• Rückstellungen:	17.000,00 €
• Verbindlichkeiten:	607.179,67 €
Jahresverlust:	1.132.468,60 €
Summe der ERTRÄGE:	2.356.225,53 €
Summe der AUFWENDUNGEN:	3.488.694,13 €.

2. Der Jahresverlust von 1.132.468,60 € wird aus der Rücklage gedeckt.
3. Dem Betriebsleiter wird Entlastung erteilt.

Vorberatung

Der Betriebsausschuss Eigenbetrieb "EVU seehäse" hat am 17.09.2012 vorberaten. Er empfiehlt einstimmig die Zustimmung zum Beschlussvorschlag.

Sachverhalt

Der Jahresabschluss 2011 des Eigenbetriebs EVU seehäse wurde am 18. Juni 2012 aufgestellt. Das Wirtschaftsjahr schließt mit einem Jahresverlust von 1.132.468,60 € ab, der durch eine Rücklageentnahme gedeckt werden kann. Näheres ergibt sich aus dem beigefügten Jahresabschluss.

Das Rechnungsprüfungsamt hat den Rechnungsabschluss 2011 geprüft und keine Bedenken dagegen geäußert. Der Prüfungsbericht ist ebenfalls beigefügt.

Gegenüber dem Wirtschaftsplan 2011 hat sich das Ergebnis um 90.468,60 € verschlechtert. Der Jahresverlust ist aber gegenüber dem Vorjahr 2010 fast gleich geblieben und hat sich nur um 1.583,90 € verbessert.

Als Ursache zur Planabweichung sind neben zahlreichen einzelnen Einsparungen vor allem höhere Kosten für bezogene Leistungen, also die eigentlichen Kosten für die Verkehrsleistungen und die Infrastruktur, zu sehen. Insbesondere eine Nachzahlung aus Vorjahren an die HzL und eine Abrechnungsänderung zwischen dem VHB und der HzL ist zu erwähnen. Einzelheiten können aus der Gegenüberstellung der Planansätze 2011 mit dem Rechnungsergebnis entnommen werden.

Die Sanierungsarbeiten an der Infrastruktur wurden wegen des beabsichtigten Kaufs der Schienenstrecke von der DB verschoben. Lediglich notwendige Untersuchungen an Bauwerken wurden ausgeführt. Der Aufwand betrug 6.350,88 €. Das Anlagevermögen (Tankanlage) wird seit 2009 abgeschrieben. Auch die Ausgaben für die sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden reduziert.

Der Rücklagenbestand beträgt zum Ende des Jahres noch 1.311.430,91 € und wurde damit zu Gunsten des Kreishaushalts um 122.468,60 € zurückgeführt.

Insgesamt wurden durch die HzL 294.595 Zug-Kilometer zurückgelegt.

Finanzielle Auswirkungen

Der entstandene Verlust ist über die unterjährige vorweggenommene Verlustabdeckung bereits beglichen und steht in Form einer Rücklage zur Deckung zur Verfügung.

Anlagen

- Anlage 1 – Jahresabschluss 2011
- Anlage 2 – Prüfungsbericht des RPA
- Anlage 3 – Planvergleich
- Anlage 4 – Wirtschaftsplan 2011 (Erfolgsplan)